

NACHRICHTEN

SEK-Einsatz an Asylunterkunft

ASCHAFFENBURG. Zu einem Einsatz an der Gemeinschaftsunterkunft in Aschaffenburg ist am späten Montagabend ein Spezialeinsatzkommando (SEK) der Polizei gerufen worden. Ein größeres Aufgebot der Einsatzkräfte war über Stunden vor Ort. Nach Informationen unserer Zeitung hatte ein Bewohner randaliert und sich in seinem Zimmer verschanzte. Das SEK wurde hinzugezogen, weil nicht klar war, ob der Bewohner eine Waffe bei sich hatte. Zu Redaktionsschluss waren die Beamten noch im Einsatz. *nle*

Zigarette löst Schmelbrand aus

ASCHAFFENBURG. Einen Schmelbrand in der Aschaffener Frohsinnstraße hat die Feuerwehr am Sonntag gelöscht. Die Polizei geht davon aus, dass jemand um 15.19 Uhr eine Zigarette aus einem Fenster geworfen hatte, die auf dem Vordach eines Geschäfts landete und erst Stunden später den Brand auslöste. Der Schaden liegt bei geschätzt 2000 Euro. *nle*

Hinweise an die Polizei:
Tel. 06021/857-2230



Polizeimeldungen aus dem Mainviereck unter www.main-echo.de/blauticht

VERANSTALTUNGEN

»Nathan der Weise« im Erthal-Theater

ASCHAFFENBURG. Gotthold Ephraim Lessings »Nathan der Weise« ist am Donnerstag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Erthal-Theater zu sehen. Lessings Drama von 1779, so teilt das Theater mit, schildere auf einzigartige Weise den Konflikt der drei großen Weltreligionen. Dem jüdischen Kaufmann Nathan gelinge es jedoch, jene zu vereinen und mit einem zeitlosen Toleranzgedanken zu bestechen. Bis heute gelte »Nathan der Weise« als Inbegriff der deutschen Aufklärung sowie der religiösen Toleranz. *joff*

Karten unter www.eraltheater.de oder unter Tel. 0151/19325847.

Aschaffener Erzählfest im Hofgarten

ASCHAFFENBURG. Im Hofgarten-Kabarett in der Hofgartenstraße 1a steht am Dienstag, 18. Oktober, das Aschaffener Erzählfest auf dem Programm. Das Motto: »Love & Crime«. Laut Mitteilung stellt Initiatorin und Gastgeberin Sonja Tritschler mit ihren Gästen Monika Löbl und Karolina Seibold das Storytelling in den Mittelpunkt. Für Musik sorgt dabei das Gitarrenduo »Jedenfalls zwölf Saiten« alias Gerhard Eiden-schink und Michael Schneider. Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. *fem*

Restkarten verfügbar:
Tel. 06021/424081

Selbstbehauptung für Jungen

ASCHAFFENBURG. Das Selbsthilfe- und Beratungszentrum für Frauen in der Frohsinnstraße 19 bietet Selbstbehauptungskurse für Jungen an. Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. November können laut Mitteilung von 10 bis 13 Uhr zunächst Jungen von der 1. bis 3. Klasse und von 14 bis 17 Uhr die 4. und 5. Klasse an dem Kurs teilnehmen. Laut Veranstalter ist eine Anmeldung erforderlich. Die Kosten betragen 65 Euro. *fem*

Anmeldung: Tel. 06021/24728 oder unter www.selfraev.de



Kinderkulturkarawane beschließt die Interkulturellen Wochen

ASCHAFFENBURG. Tote Flüsse, Mangroven ohne Leben, ein hungerndes Volk: Tänzerisch haben die jungen Künstler der »Companhia Dança Nativos« aus Brasilien am Freitagabend im Jukuz dargestellt, welche Probleme sie in ihrem Land erleben. Der Auftritt der Kinderkulturkarawane war

offizieller Abschluss der Interkulturellen Wochen, die in diesem Jahr unter dem Motto »Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt« standen. Vom 3. bis 14. Oktober war umfangreiches Programm in Aschaffenburg geboten.

Das Tanzensemble des Bildungszentrums Saber Viver zeigte

die Produktion »Rios Mortos, Manguem sem vida, povo com fome«: Kinder der Fischer von der Gottesinsel Ilha de Deus erzählten dabei mit Mitteln der traditionellen Tänze aus dem Nordosten Brasiliens die Geschichte von der Verschmutzung der Flüsse und Mangroven.

Das Nord-Süd-Forum und der Stadtjugendring laden jedes Jahr mehrere Gruppen der Kinderkulturkarawane nach Aschaffenburg ein. Alle Gruppen bestehen aus jugendlichen Artisten aus der ganzen Welt, die hier künstlerisch ihren Alltag veranschaulichen wollen. *rah/Foto: Ralf Hettler*

Weg mit dem Energiefresser

Soziales: Verein Grenzenlos und AVG helfen Aschaffenern mit Stromspar-Check und Kühlgeräte-Tausch

Von unserer Redakteurin
MIRIAM SCHNURR

ASCHAFFENBURG. Das war ein besonderer Tag für Anja Inal: Als sie die Tür öffnet, steht da ein nagelneuer Kühlschrank vor ihrer Wohnung. Und das Beste: Es ist ein modernes, energiesparendes Gerät, das ihren alten Stromfresser ab sofort ersetzen wird.

Inal hat bei der Aktion Stromspar-Check mitgemacht: Das bundesweit laufende Projekt bietet seit März dieses Jahres auch der Sozialverein Grenzenlos in Aschaffenburg an.

Haushalte mit geringem Einkommen, die beispielsweise Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, bekommen damit die Chance, ihre Energiekosten deutlich zu senken. Dazu kommen geschulte Stromsparhelfer in die Wohnung und nehmen den Haushalt und Stromverbrauch genau unter die Lupe.

Modellrechnung erstellt

Bei Anja Inal war schnell der zehn Jahre alte Kühlschrank als Stromfresser ausgemacht. Ihr Glück: Denn auch die Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG) unterstützt den Stromspar-Check mit einem Kühlgeräte-Tausch. Hat so ein Gerät einen Stromverbrauch von mehr als 200 Kilowattstunden pro Jahr, kann es gegen ein neues getauscht werden.

Mit einer detaillierten Modellrechnung wird nachgewiesen, wie viel Strom und Geld mit einem neuen Gerät gespart werden kann und wann sich der Kauf amortisiert hat. Die AVG übernimmt die



Nimmt ihren neuen Kühlschrank in Empfang: Anja Inal mit – von links – Dieter Gerlach (AVG), Harry Kimmich (Grenzenlos) und Kirk Reineke (AVG). Foto: Petra Reith

Hintergrund: Stromspar-Check

Die Aktion Stromspar-Check wurde 2009 in Frankfurt ins Leben gerufen und läuft mittlerweile bundesweit mit und ohne Kühlgerätaustausch. In Aschaffenburg hatte der Stadtrat 2009 über einen **Stromkosten-Sozialtarif für Hartz IV-Bezieher** beraten. Der wurde jedoch abgelehnt, weil man damit möglicherweise andere **sozial benachteiligte Gruppen wie Alleinerziehende benachteiligt hätte**. Auch die Einrichtung eines »Energiespar-

fonds« wurde nicht weiter verfolgt, wohl aber die Idee einer Energiesparberatung. **»Man muss ja den Betroffenen helfen, sich langfristig von den Kosten zu lösen«**, so AVG-Geschäftsführer Dieter Gerlach. Im September 2009 startete die AVG mit der Stadt Aschaffenburg, der Agentur für Arbeit und dem Verein Café Sozial die Energieberatung im Café Oase, das im Jahr 2015 schließen musste. (mir)

Anschaffungskosten und verrechnet diese mit der Stromrechnung über einen Zeitraum von fünf Jahren. Anja Inal hat das ers-

te von 13 Geräten in Aschaffenburg bekommen, 299 Euro hat es gekostet. Eine ordentliche Stange Geld für die Mutter zweier kleiner

Kinder, die in der Schillerstraße in Damm unter ihrer Wohnung in dem kleinen Laden Teilzeit arbeitet. »Einen neuen Kühlschrank hätte ich mir nicht leisten können.«

Wie der Energiespar-Check bei ihr ergeben hat, wird sie mit dem neuen Gerät nun nur noch 45 Euro statt 110 Euro für den Strom zahlen. In anderthalb Jahren wäre das Gerät refinanziert.

Das Wichtigste an dem Projekt ist, dass es niedrigschwellig ist. »Theorie und Vorrechnen bringt meist nicht viel, da muss man schon vor Ort sein«, sind sich AVG-Geschäftsführer Dieter Gerlach und Harry Kimmich von Grenzenlos einig. Die fünf Stromberater haben seit Februar schon 123 Haushalten beraten.

»Wir wollen helfen«

»Uns ist wichtig, dass die Leute wissen, wir wollen helfen«, sagt Kimmich. Bei einigen sei schon fast der Strom abgeklemmt worden, weil sie ihn nicht mehr hätten bezahlen können. »Das ist oftmals schon der letzte Hilferuf, denn meist haben die Leute noch mehr Probleme«, so Kimmich, der mit der Aktion auch auf die sozialen Angebote in der Stadt aufmerksam machen will.

Anja Inal zum Beispiel ist regelmäßig im Grenzenlos-Kaufhaus zum Stöbern und Shoppen – und ist dort zufällig auf den Stromspar-Flyer gestoßen. »Heute Abend wird der Kühlschrank gefüllt«, verabschiedet sie den Besuch.

Infos und Kontakt: www.grenzenlos-ab.de, www.stromspar-check.de.

VERANSTALTUNGEN

Indoor-Flohmarkt in Schweinheim

ASCHAFFENBURG. Der 3. Indoor-Flohmarkt für Kinder- und Babyausstattung wird am Samstag, 22. Oktober, im Pfarrsaal St. Gertrud, Frühlingstraße 31, von 14 bis 16 Uhr stattfinden. Die Kosten für eine Tischreservierung betragen 10 Euro und eine Kuchenspende. Bei dem Verzicht auf eine Kuchenspende erhöht sich der Beitrag auf 15 Euro. *fem*

Tischvergabe unter Tel. 06021/97801 oder 98733 oder E-Mail: andi.scheidler@online.de

»Dornröschen« in der Stadtbibliothek

ASCHAFFENBURG. Das Story-Stage-Theater bietet am Dienstag, 18. Oktober, Erzähltheater in der Stadtbibliothek am Schlossplatz 2. Laut Mitteilung beginnt das Stück »Dornröschen« um 15 Uhr und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Karten kosten zwei Euro und sind in der Stadtbibliothek erhältlich. Für Familienpass-Inhaber ist die Karte kostenlos. Ohne Karte ist die Teilnahme aber nicht möglich, meldet die Stadtbibliothek. *fem*

Anzeige

heute martinus forum
Prof. Dr. Paul M. Zulehner
Entängstigt euch!
Die Flüchtlinge und das christliche Abendland
19.30 Uhr, Martinushaus
www.martinusforum.de

TERMINVORSCHAU

LITERATUR

ASCHAFFENBURG
Hofbibliothek Aschaffenburg: Mittwoch, 26. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr
Autoren der Region stellen sich vor

WIESBADEN
Schlachthof: Mittwoch, 26. Oktober, 20 Uhr Where The Wild Words Are
Schlachthof: Dienstag, 22. November, 20 Uhr Benjamin Von Stuckrad-Barre, »Panikherz« (Lesung)

MÄRKTE/BASARE

ASCHAFFENBURG
TVA-Halle: Samstag und Sonntag, 29. und 30. Oktober, je 10 bis 18 Uhr, Benefiz-Bücherflohmarkt
Schloss Johannisburg: Samstag, 12. November, 11 bis 18 Uhr Buchmesse
Galerie im Hofgut Schweinheim: Samstag, 19. November, 14 bis 19 Uhr und Sonntag, 20. November, 11 bis 19 Uhr Weihnachtsmarkt im Hofgut
Schlossplatz: ab Donnerstag, 24. November, Weihnachtsmarkt

ÜBRIGENS

Disco-Toilette als Schlafplatz

ASCHAFFENBURG. Eine Disco ist üblicherweise ein Ort, an dem es laut zugeht und der sich deshalb nicht als Schlafplatz anbietet. Anders empfand wohl eine 21-Jährige, die am Samstag ein Tanzlokal in der Aschaffener Innenstadt besuchte. Vielleicht hatte sie sich einfach müde getanzt, vielleicht hat das Wummern aus dem Boxen sie schläfrig gemacht – jedenfalls fiel sie auf der Damentoilette offenbar in einen Tiefschlaf. Dass noch nicht alle Gäste gegangen waren, bemerkte das Personal nicht, als es das Gebäude zur Sperrstunde ab- und die junge Frau einschloss.

Beinahe ausgeschlafen haben dürfte die 21-Jährige, als sie um 7.30 Uhr erweckte. Die Frau rief die Polizei um Hilfe, die sie schließlich befreite. In welcher Disco es sich so gut schlafen lässt, wollte die Polizei auf Nachfrage übrigens nicht mitteilen. *nle*

»Gartentreff« bekommt Inklusions-Sonderpreis

Auszeichnung: Generationenübergreifendes Projekt im Aschaffener Matthias-Claudius-Haus prämiert

ASCHAFFENBURG/SCHWEINFURT. Der Aschaffener »Gartentreff« im Matthias-Claudius-Haus hat den Sonderpreis des unterfränkischen Inklusionspreises gewonnen.

Die Auszeichnung stand in diesem Jahr unter dem Motto »Zusammen stark sein«. Bezirksstagspräsident Erwin Dotzel hat die Preise an insgesamt sechs Siegergruppen in Schweinfurt über-

reicht. Bei diesem mit insgesamt 15000 Euro dotierten Wettbewerb werden Projekte ausgezeichnet, »die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung im Alltag nachhaltig und konkret verbessern«, so Dotzel in seiner Laudatio.

Beim »Gartentreff« im Matthias-Claudius-Haus können Kinder und Senioren gemeinsam gärtnern. Bei den unterschiedlichen

Aufgaben, die ein Gartenjahr zu bieten hat, werden auch Hemmschwellen der einzelnen Gruppen abgebaut, sowie Toleranz und Wertschätzung für seine Mitmenschen gefördert.

Vier Kategorien

Ausgelobt werde der Preis eigentlich in vier Kategorien: »Arbeit«, »Bildung und Erziehung«, »Freizeit, Kultur Sport, Natur und Um-

welt« sowie im Bereich »Wohnen«. Aber weil sich in diesem Jahr so viele Vereine, Organisationen und Einzelpersonen beteiligt haben, gab es zusätzlich noch zwei Sonderpreise, nämlich für »generationenübergreifende Aktivitäten« sowie für die »hohe Vernetzung im Ehrenamt«.

Jeder der sechs Preise werde mit jeweils 2500 Euro prämiert, heißt es in der Pressemitteilung. *mir*